

# Kreistag aktuell

Informationen der SPD-Fraktion im Kreistag Werra-Meißner

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein Jahr, das von Herausforderungen für alle geprägt war, liegt hinter uns. Das Jahr war aber auch gekennzeichnet von vielseitiger wertvoller Unterstützung, vertrauensvoller Zusammenarbeit, guten Kontakten und interessanten Gesprächen !  
Dafür möchten wir Danke sagen!

Wir freuen uns auch in 2022 auf Ratschläge, Unterstützung und faire Kritik.

Wir wünschen euch und Ihnen alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Ihre SPD-Kreistagsfraktion

*happy new year*

**2022**



Wechsel

Stefan Reuß geht, Nicole Rathgeber kommt

## Stefan Reuß nach über 15 Jahren als Landrat verabschiedet



In der letzten Sitzung des Kreistags am 13. Dezember 2021 wurde Landrat Stefan Reuß, nach über 15 Jahren im Amt, verabschiedet.

Die SPD-Kreistagsfraktion möchte Stefan Reuß herzlich für sein Engagement danken, dass weit über die Kreisgrenzen hinaus Anerkennung fand.

In über 15 Jahren wurde der Werra-Meißner-Kreis dafür bekannt, dass er den demographischen Wandel als Chance begriff neue Strukturen aufzubauen, um Menschen für unsere Region zu begeistern. Dorfläden, Bürgerbusse, Schulcampi, schnelles Internet, Krankenhäuser in kommunaler Hand, ärztliche Versorgung und vieles mehr: das sind Themen, die Stefan Reuß auf den Weg gebracht hat.

Als Krisenmanager in der Finanz-, Flüchtlings- und Coronakrise war er ein Landrat, auf den man sich verlassen konnte.

Stefan, wir sagen „Danke“, für deine Leistung und wünschen dir alles Gute für deine neue Aufgabe !

Ebenfalls in der Sitzung des Kreistags am 13.12.21 fand die Ernennung der neuen Landrätin, Frau Nicole Rathgeber, statt.

Wir wünschen Frau Rathgeber alles Gute für die vor ihr liegenden Aufgaben. Gerne werden wir unseren Beitrag dazu leisten, den Werra-Meißner-Kreis gemeinsam weiter voran zu bringen!





Wohnungsbau

## Wohnungsbau- und Fördergesellschaft: bezahlbaren barrierefreien Wohnraum schaffen

Im Werra-Meißner-Kreis steigt der Bedarf an angemessenem und bezahlbarem barrierefreiem oder barrierearmem Wohnraum. Neben Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen werden insbesondere alten- und behindertengerechte Wohnungen dringend benötigt.

Um diesen Bedarf kurz-, mittel- und langfristig gezielt zu decken und zugleich Synergien in den unterschiedlichsten Bereichen zu erzeugen (Freiwerden von neuem



Wohnraum, Steigerung der Attraktivität unserer Innenstädte im Landkreis, Erweiterung des Wohnraumangebots, Schaffung von qualitativem neuem Wohnraum, etc.) ist es zwingend erforderlich, neben privaten Bauvorhaben auch mit Hilfe von öffentlichen Fördergeldern entsprechende öffentliche Bauvorhaben im Werra-Meißner-Kreis durch eine **Wohnungsbau- und Fördergesellschaft** aktiv umzusetzen.

Aus diesem Grund wurde der Kreisausschuss mit Stimmenmehrheit im Kreistag beauftragt, ein Konzept zur Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft Werra-Meißner zu erarbeiten, die die nachfolgende Struktur und Aufgabe zum Ziel hat:

Schaffung und Förderung von neuem Wohnraum im Werra-Meißner-Kreis unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Belange, durch

- o Errichtung von Wohngebäuden auf eigenem oder fremdem Grund
- o Beschaffung und Vergabe von entsprechenden Fördermitteln (vom Bund und Land)
- o Die Gründung der Wohnungsbau- und Fördergesellschaft soll spätestens bis zum 31.12.2023 abgeschlossen sein.



**Oberstes Ziel ist es,** bezahlbaren neuen Wohnraum in den kreisangehörigen Gemeinden und Städten des Landkreises Werra-Meißner zu schaffen und qualitätsvolles Wohnen im Landkreis zu ermöglichen. Dafür tritt die SPD-Kreistagsfraktion ein.



Neuer Träger

## Feuerwehrheim St. Florian gehört nun zum Eigenbetrieb



Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt, dass das Feuerwehrheim St. Florian auf dem Hohen Meißner nun in den Eigenbetrieb Volkshochschule des Werra-Meißner-Kreises eingegliedert wurde.

Somit ist der Fortbestand als Freizeit- und Fortbildungsstätte gesichert.

Gemeinsam mit Herrn Staude, Vorsitzendem des Kreisfeuerwehrverbandes, konnte sich die Kreistagsfraktion bei einer ausführlichen Besichtigung ein Bild von dem Haus machen.

Thomas Eckhardt und Karina Fissmann dankten dem ehemaligen Landrat Stefan Reuß, der diesen Weg für die Feuerwehren im Kreis geebnet hat, so dass nun die notwendigen Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten beginnen können und damit die Zukunft des Feuerwehrheimes gesichert ist.

### Impressum:

SPD-Kreistagsfraktion  
Wendische Mark 9-13  
37269 Eschwege  
Tel: 05651 9525700

### Redaktion:

Karina Fissmann, Thomas Eckhardt